

Alles hat seine Zeit!

Liebe Gemeinde

Beim Schreiben dieser Zeilen sitze ich in Aarau in einem Kaffee. Meine Ohren werden durch die Musik einer Metal-Band stimuliert. Die frische, noch warme Zimtschnecke ist bereits in meinem Mund verschwunden, so dass nur noch ein leerer, weisser Teller vor mir steht. Wie dieser Teller fühlt sich auch mein Kopf an, während ich nachdenke, was ich hier schreiben soll. Ich mag solche Momente, sie geben mir im Alltag die Möglichkeit, einen kur-



zen Augenblick innezuhalten und wahrzunehmen, was mich gerade beschäftigt und bewegt. Da kommt der Gedanke an den folgenden Termin, bei welchem meine biometrischen Daten für den neuen Reisepass abgenommen werden. Dieser Pass wird mir die Möglichkeit bieten, Reisen in weit entfernte Länder zu unternehmen. Da vibrieren mein Smartphone und meine Uhr. Eine Wettermeldung: Eine Sturmwarnung mit Starkwind. Ich muss an die Feuerwehrrübung am Abend denken und wie das wohl sein wird, die Autodrehleiter im Starkwind zu besteigen. Doch sind das nicht alles Nebensächlichkeiten, mit denen ich mich da

auseinandersetze? Die Feuerwehrrübung wird um halb zehn vorbei sein und der Reisepass, der mir Freiheit verspricht, hat eine Lebensdauer von 10 Jahren.

Und so kommen meine Gedanken zurück an den Tisch, an dem ich diese Zeilen schreibe. Mit den rückkehrenden Gedanken findet auch ein Bibelzitat seinen Weg in mein Bewusstsein:

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreissen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. **Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.**“

Prediger 3,1-9

Der letzte Satz trifft mich. Da stellt der Bibelautor konsterniert fest, wie das Mühen keinen Gewinn bringt. Ich möchte einwenden: „Aber ...!“ Die Argumente bleiben mir im Hals stecken und ich erinnere mich daran, was ich hier mache: Den Moment wahrnehmen und genießen. Denn auch Genuss und Ruhe haben ihre Zeit.

Raphael Moser
Sozialdiakon



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung Chreesegge eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

- 03.04. Seelsorgerin A. Behloul / Pfarreileiter S. Behloul
10.04. Pfarrerin N. Heggli
17.04. Pfarrer P. Raich
24.04. Pfarrer A. Wahlen

Ferienwoche 60+

Bei Redaktionsschluss Anfang März ist die 60+ Ferienwoche vom 10. bis 15. Juni erfreulicherweise schon fast ausgebucht. Sie führt uns nach Lenzerheide.

Wir freuen uns auf eine schöne und abwechslungsreiche Woche.

*Pfarrer Peter Raich
und das Team*

Jubilare

91. Geburtstag

11.04. Peter Huber
Höhenweg 37

80. Geburtstag

11.04. Serge Veuve
Kornweg 6

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

**„Habe deine Lust am Herrn;
der wird dir geben, was dein
Herz wünscht.“**

Psalm 37,4

Ostertage / März

Karfreitag und Ostern sind die höchsten Feste des Kirchenjahres. Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein.

Karfreitag, 29. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Raich

Ostersonntag, 31. März
6.00 Uhr: Ostermorgenfeier mit Pfarrer Peter Raich

Ab 7.00 Uhr: Gemeinsames Osterzmore

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Raich

Pfarrer Peter Raich

Taufe

am 25. Februar

Luiz Bracher, Sohn der Mascha und des Ralph, Alte Distelbergstrasse 22

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

Psalm 23,1

Kirchliche Mitteilungen im Landanzeiger

Liebes Gemeindemitglied

Vermutlich haben Sie bereits bemerkt, dass wir im Landanzeiger die kirchlichen Mitteilungen unserer Kirchgemeinde seit ein paar Wochen versuchsweise nur noch mittels QR-Code abgedruckt haben. Hintergrund ist die Optimierung unserer Informationskanäle, konkret die Reduktion von kostenintensiven Doppelspurigkeiten.

Folgende Gedanken hat sich die Kirchenpflege diesbezüglich gemacht:

- Der „Gloggeturm“ mit den entsprechenden Terminen wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt
- Nichtmitglieder erhalten auf Wunsch den „Gloggeturm“ per Post zugestellt
- Der „Gloggeturm“ liegt im Foyer des Kirchgemeindehauses auf und ist online abrufbar

- Die kirchlichen Mitteilungen werden in der Regel am Sonntag im Gottesdienst erwähnt

- Auf unserer Homepage www.ref-ue.ch sind alle Veranstaltungen ersichtlich

- Die Daten/Termine sind im Schaukasten ersichtlich

Aus all diesen Gründen hat die Kirchenpflege entschie-

den, die wöchentlichen kirchlichen Mitteilungen im Landanzeiger ab 1. Mai 2024 nicht mehr zu veröffentlichen. Die amtlichen Publikationen werden weiterhin textlich im Landanzeiger abgedruckt.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Für die Kirchenpflege
Daniel Solenthaler*

Todesfall



am 29. Februar

Margaritha Sanguinetti-Kiefer, 88 Jahre alt, wohnhaft gewesen im Alterszentrum Suhrental, Schöffland

„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht wanken werde.“

Psalm 62,6-7

Monatsspruch

Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.

1. Petrus 3,15

Aus dem Gemeindeleben

Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag im Zeichen des Friedens

Frauen und Männer aus Unter- und Oberentfelden feierten am Freitag, 1. März mit dem ökumenischen Weltgebetstagsteam den Gottesdienst zum Thema „...durch das Band des Friedens“. Wir lauschten in zwei Erlebnisberichten den Erfahrungen der Unterdrückung und des Heimatverlustes palästinensischer Christinnen und beteten miteinander für den Frieden und den Schutz aller Menschen mitten im nahöstlichen

Konflikt. Es war für das Vorbereitungsteam von Unter- und Oberentfelden eine Herausforderung, den Gottesdienst so zu gestalten, dass es zu keiner einseitigen Positionierung oder Beschuldigungen kam, jedoch schien dies gelungen. Wir sassen nach dem Gottesdienst alle friedlich zusammen, führten ermutigende Gespräche und teilten selbstgebackenes Fladenbrot.

Es war ein schöner, harmonischer Abend.

Pfarrerin Noemi Heggli

Gemeinde und Kirchgemeinde

Die politische Gemeinde Unterentfelden und die Kirchgemeinde rücken näher zusammen

Der anhaltende und tendenziell zunehmende Druck auf unsere Finanzen zwang und zwingt uns zu rigorosen Sparmassnahmen und der Erschliessung neuer Einnahmequellen. Auf der Suche nach Arbeitsräumen ist die politische Gemeinde Unterentfelden an die Kirchenpflege herangetreten mit dem Wunsch, den Unterrichtsraum im

Kirchgemeindehaus mieten zu können. Nach der organisatorischen Machbarkeitsprüfung und unter Einbezug möglicher Alternativen wurde das Geschäft am 28. Februar 2024 von der Kirchenpflege gutgeheissen.

Der Unterrichtsraum wird ab dem 1. April 2024 an die politische Gemeinde Unterentfelden vermietet.

*Daniel Reis
Kirchenpfleger
Ressort Liegenschaften*

Die Zukunft liegt in unseren Händen / Entfelder Suppentopf

Jedes Jahr in der Fastenzeit versammeln sich die Pfarreiangehörigen der Reformierten Kirchgemeinden von Ober- und Unterentfelden und der Katholischen Pfarrei St. Martin Entfelden zur ökumenischen Feier des Suppentages. Und so sind wir dieses Jahr am 4. Fastensonntag, dem sogenannten Laetare Sonntag (Freudensonntag), als eine grosse ökumenische Familie zusammengekommen.

Den Auftakt zum Suppentag bildete der ökumenische Generationengottesdienst, der in der voll besetzten St. Martin Kirche von der Pfarrerin der Reformierten Kirchgemeinde Oberentfelden, Noemi Heggli, der Pfarreiseelsorgerin von St. Martin Entfelden, Ana Behloul, dem Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden, Peter Raich, und dem Pfarreileiter von St. Martin Entfelden, Samuel Behloul, sowie den Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klasse von Ana Behloul gestaltet wurde. Unter dem Motto der diesjähri-

gen ökumenischen Kampagne „Weniger ist mehr“ dachten wir gemeinsam über unsere Verantwortung als Christinnen und Christen gegenüber der Schöpfung und über unseren Beitrag für eine Welt, in der es der Natur und den Menschen gut gehen soll, nach.

Mit dem wunderbaren Bild von einem Leib und den vielen Gliedern aus dem 1. Korintherbrief verwies Pfarrerin Noemi Heggli in ihrer schönen Predigt auf unsere gemeinsame Verantwortung gegenüber dem Geschenk der Schöpfung Gottes. Mögen wir untereinander noch so unterschiedlich sein, als Christinnen und Christen bilden wir alle zusammen den einen Leib, dessen Haupt Christus ist. Die Sorge für die Schöpfung ist unsere gemeinsame Aufgabe, bei der wir mit unseren unterschiedlichen Begabungen aufeinander angewiesen sind und die wir nur gemeinsam anpacken können.

In dieses wunderbare paulinische Bild von einem Leib

und den vielen unterschiedlichen Gliedern fügten sich auch die Fürbitten der Schülerinnen und Schüler sehr passend ein. Im Religionsunterricht der 4. und 5. Klasse machten sie sich Gedanken über die Zukunft unserer Erde und überlegten sich konkrete Schritte für die Schaffung einer besseren Welt. Eindrücklich präsentierten sie ihre Ideen, die sie auf viele farbige Papierhände aufgeschrieben hatten und die bis zum Palmsonntag in der St. Martin Kirche besichtigt werden können. Bei den Fürbitten zeigten die Kinder, dass viele Hände sich gemeinsam für eine bessere Welt einsetzen sollen. „Auf jeden Handabdruck kommt es an, die Zukunft liegt in unseren Händen“, wie es die Kinder formuliert haben.

Peter Raich, der Pfarrer von der Reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden, stellte das dreijährige ökumenische Projekt in Guatemala „Die indigene Bevölkerung ist organisiert und handelt

selbstbewusst“ vor.

Die Kollekte aus dem Gottesdienst und die Einnahmen aus den Spenden ergaben CHF 2'250. Dieser Betrag kommt vollumfänglich dem erwähnten Projekt zugute.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen des diesjährigen ökumenischen Suppentags beigetragen haben: der Gruppe Ökumene und allen Helferinnen und Helfern, dem Organisten Christian Furer, den Viert- und Fünftklässlern, dem ökumenischen Liturgieteam und dem gesamten Pfarreiteam St. Martin Entfelden. Für die fotografische Dokumentation des Anlasses danken wir herzlich Kurt Geisseler.

*Samuel Behloul
Pfarreileiter St. Martin*

Gottesdienste

Sonntag, 07.04.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Peter Raich Kollekte: Nothilfe in Armenien
Sonntag, 14.04.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Noemi Heggli Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft Biel
Sonntag, 21.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche mit dem Team der Kinderwoche Kollekte: Fonds Kinderarbeit in der Kirchgemeinde
Sonntag, 28.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Raich Kollekte: Soulman, Kölliken

Kirchenkaffee: 7. und 28. April

Teilete: 21. April

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-überweisungen nebenstehenden QR-Code scannen.



GD Kollekte Ref. KG LIE



Sekretariat und Sozialdiakon

Abwesenheiten

Sozialdiakon: 3. bis 5. April und 10. bis 13. April

Sekretariat: 8. bis 22. April



Kirche am Werktag

Bibelsegruppe

Dienstag, 2., 23. und 30. April, 10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

EssPunkt

Dienstag, 2. und 30. April, 12.00 bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kreis der Stille

Mittwoch, 3. April, 19.30 bis ca. 21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

Kaffeestube

Donnerstag, 4. und 25. April, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Filmabend für Frauen

Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr, für Frauen jeden Alters, im Kirchgemeindehaus

Jugendarbeit

Let's go, Let's go young, We are Church

Angebote und Daten stehen auf unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Peter Raich
078 829 16 90
peter.raich@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche Unterentfelden, Hauptstrasse 19

Redaktion: Susanne Bolliger, Moni Zobrist

Bildnachweis

Startseite: Foto von Aron Visuals auf Unsplash